

# Sieger tanzen Polonaise

## BILDUNG Sechstklässler-Cup an der Borgsdorfer Oberschule

Zum sechsten Mal hatte die Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule für gestern zum Sechstklässler-Cup eingeladen. Rund 500 Schüler nahmen am Fußballturnier teil.

Von Helge Treichel

**BORGSDORF** | Mit Polonaise feierten die Bergfelder Ahorngrundschüler gestern Nachmittag ihren 1:0-Sieg im Endspiel gegen die Mannschaft aus Märkisch-Buchholz. „Eine Riesenfreude. Das habe ich noch nicht erlebt“, sagt Turnierleiter Lothar Christoph begeistert. Im kleinen Finale schlug die Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder die Waldgrundschule Hohen Neuendorf ebenfalls 1:0.

15 Teams aus Birkenwerder, Borgsdorf, Berlin, Friedrichsthal, Glienicke, Hohen Neuendorf, Lehnitz, Oranienburg und Schildow hatten am Sechstklässlercup an der Borgsdorfer Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule teilgenommen. Viele Mannschaften brachten jedoch auch ihre Fans mit, sodass insgesamt rund 500 Gäste zu betreuen waren. Sie wurden während der 32 Spiele mit Kuchen und Grillwürstchen versorgt und konnten in der Sporthalle nebenan den Fit-

ness-Check des Kreissportbundes absolvieren.

Die größte Delegation stellte die Waldgrundschule mit rund 120 Sechstklässlern, darunter zwei Mannschaften. Doch die Organisation habe gut geklappt, lobt Klassenlehrerin Ellen Nikolai. Die Spitzenmusik auf dem Sportplatz des FSV Borgsdorf lobt Tanita aus der 6d. „Der Service-Schüler hat uns sehr gut betreut“, sagt Klassenlehrerin Iris Schwedersky von der 6c der Grundschule Borgsdorf. Und über das Wiedersehen mit ehemaligen Schülern freute sich Rektorin Sibyll Pelka-Maiwald.

„Für unsere 186 Schüler ist das eine ganz große Sache, weil sie als Gemeinschaft etwas schaffen“, bilanziert die amtierende Schulleiterin Birgit Hein den Cup. „Die meisten wachsen über sich hinaus.“ Das spiegelte sich auch im durchweg positiven Echo der Lehrer wider.

Eröffnet hatte das Turnier um 9 Uhr Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung, indem er einen Ball einwarf. Nachdem ihm Schüler einen Brief und einen Kuchen (Aufschrift: „Unser letzter Kuchen?“) überreicht hatten, sagte er: „Ich kann euch heute und hier versichern, dass dies nicht euer letzter Kuchen sein wird.“ Auch nach dem Umzug in die Roten Schule nach Hohen Neuendorf bestehe die Möglichkeit zum Backen.

*„Das habe ich noch nicht erlebt“*

**Lothar Christoph**  
Turnierleiter



Diese Glienicker Fans machten den Spielern mächtig Dampf.



Die Schülervorteiler Leah, Sandra und Leon (v. l.) übergaben gestern einen Brief an Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (r.) und einen Kuchen an seinen Stellvertreter Alexander Härtel. Damit wollen sie darauf aufmerksam machen, dass sie hinsichtlich der Ausstattung ihres neuen Schulhauses in Hohen Neuendorf (Umzug 2011) gern mitreden möchten. Sie luden den Bürgermeister zu einem Gespräch ein.